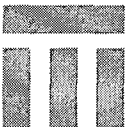


Jörg Jacobs

Tücken der Demokratie

Antisystemeinstellungen
und ihre Determinanten
in sieben post-kommunistischen
Transformationsländern



VS VERLAG FÜR SOZIALWISSENSCHAFTEN

Inhalt

	Vorwort	15
1.	Einleitung	17
2.	Nachholende Modernisierung als makrotheoretischer Rahmen für den Systemwechsel in Mittel- und Osteuropa	23
2.1	Das Ende des alternativen Projekts der Modernisierung	23
2.2	Die Gefahr der Überheblichkeit des Siegers	25
2.3	Die Orientierung Mittel- und Osteuropas am <i>westlichen Weg</i>	27
2.3.1	<i>Exogene</i> Faktoren	27
2.3.2	<i>Endogene</i> Präferenzen	29
2.4	Normative Ziele und der Weg dorthin: Modernisierungstheorie und Transformation	30
3.	Transformationsforschung und die Konsolidierung der Demokratie	33
3.1	Verlauf der Transformation politischer Systeme aus aktorstheoretischer Sicht	35
3.2	Empirische Umsetzung des Phasenmodells in Lateinamerika	37
3.3	Die Konzeption der Konsolidierung als Abschluß der Transformation	40
3.3.1	Inhaltliche Bestimmung der Konsolidierung	41
3.3.2	Defizite minimalistischer und maximalistischer Annahmen	45
3.3.3	Die Integration minimalistischer und maximalistischer Annahmen	47
3.3.4	Ein Mehrebenenmodell von Konsolidierung	49
3.3.5	Der Stellenwert der <i>civic culture</i> und empirischen Legitimität	52
4.	Politische Kultur als einstellungsmäßige Verankerung politischer Prozesse	55

4.1	Begriffskonfusion: Eine breite Umschreibung des Konzepts.....	55
4.2	Ein Verständnis von politischer Kultur als analytisch anwendbarem Konzept.....	57
4.2.1	Definition	57
4.2.2	Zwei Projekte der politischen Kultur	59
4.2.3	Auswirkung der politischen Kultur auf die Stabilität politischer Systeme	62
4.3	Politische Unterstützung als zentrales Element des soziologischen Projekts der Politischen Kultur-Forschung...	64
4.3.1	Objekte der Unterstützung.....	66
4.3.2	Art der Unterstützung	67
4.3.3	Die Beziehung zwischen spezifischer und diffuser Unterstützung bei der Einführung einer neuen politischen Ordnung.....	71
4.4	Kritische Einwände und konzeptionelle Unzulänglichkeiten.....	72
4.4.1	Kritische Einwände gegen das Politische Kultur-Konzept ...	72
4.4.1.1	Exkurs I: Renaissance bei Inglehart	79
4.4.1.2	Exkurs II: Wie Putnam das Funktionieren der Demokratie erklärt	81
4.4.2	Konzeptionelle Unzulänglichkeiten der politischen Kultur und politischen Unterstützung.....	83
4.4.2.1	Konzeptionelle Unzulänglichkeit des Politische Kultur-Konzepts	84
4.4.2.2	Konzeptionelle Unzulänglichkeiten des Politische Unterstützungs-Konzepts	89
4.4.3	Folgerungen für die Konsolidierung der Demokratien in Mittel- und Osteuropa	91
4.5	Fazit.....	95
5.	Der soziokulturelle Unterbau der Demokratie: Sozialisationshypothese und Erfahrungshypothese	97
5.1	Sozialisationshypothese	97
5.1.1	Wertorientierungen als Hindernisse für die Konsolidierung.....	99
5.1.2	Frühes Lernen bestimmt spätere Erfahrungen.....	100

5.1.3	Folgen für die Stärkung des soziokulturellen Unterbaus der Demokratie.....	101
5.2	Unzutreffende Voraussetzungen der Sozialisationshypothese	103
5.2.1	Uniformität politischer Kultur.....	104
5.2.2	Antidemokratische Werte.....	107
5.2.3	Erfolgreiche Sozialisation	110
5.3	Erfahrungshypothese.....	111
5.4	Unzutreffende Voraussetzungen der Erfahrungshypothese.....	112
5.4.1	Politische Kultur der Bevölkerung als Teilbereich der Konsolidierung.....	112
5.4.2	Erfahrungshypothese und Demokratietheorie	114
5.4.3	Wertorientierungen als Prädisposition	116
5.4.4	Politische Kultur ist ein Element der Erfahrungstheorien... ..	118
5.5	Keine Quadratur des Kreises: Die Kombination von Erfahrungs- und Sozialisationshypothese durch lebenslanges Lernen und die Beachtung der Analyseebene	119
5.5.1	Theoretische Widersprüchlichkeit.....	119
5.5.2	Empirische Überschneidung: Lebenslanges Lernen aus Erfahrungen.....	120
5.5.3	Interaktionistische Perspektive.....	122
5.5.4	Ebenen der Analyse und Zeitfaktor.....	124
6.	Forschungsdesign	128
6.1	Ein Modell zur Analyse von Determinanten politischer Unterstützung	128
6.1.1	Definition der abhängigen Variablen: Unterstützung des politischen Regimes.....	132
6.1.2	Erfahrungshypothese: Die individuelle Situation und deren Wahrnehmung	136
6.1.3	Sozialisationshypothese: Eine geistige Landkarte.....	138
6.1.4	Sozialstrukturelle Kontrollvariablen.....	140
6.2	Datenbasis.....	141
6.3	Auswahl der Länder	145
6.4	Forschungsleitende Hypothesen.....	148

7.	Formulierung einer abhängigen Variablen: Messung der Unterstützung für die implementierte Struktur	150
7.1	Einleitung	150
7.2	Die Operationalisierung diffuser Legitimität nach Plasser u.a.	151
7.2.1	Demokratiezufriedenheit als Indikator diffuser Unterstützung?.....	153
7.2.2	Eine Kombination der Performanzebene und Ebene normativer Prinzipien: Kritische Demokraten und Nichtdemokraten	157
7.3	Die realistische Interpretation politischer Unterstützung: Ein demokratisches Regime ist schlecht, aber besser als jede andere Option.....	164
7.3.1	Grundgedanke der Himmel und Hölle-Skala	165
7.3.2	Empirische Befunde: Eher Himmel als Hölle	166
7.3.3	Klassifizierung von Einstellungen.....	168
7.3.4	Anmerkungen zur Himmel und Hölle-Skala	172
7.4	Antisystemeinstellungen als Indikator für die Unterstützung eines Regimes	175
7.4.1	Operationalisierung einer Regime-Skala	175
7.4.2	Vergleichende Bewertung zweier Regime	176
7.4.3	Im Himmel des Kommunismus.....	179
7.4.4	Unentschiedene Befragte: Abwartend oder apathisch?	181
7.4.5	Mögliche Defizite: Reliabilität und Validität	185
7.4.6	Operationalisierung der Befürwortung von alternativen Ordnungsmodellen	189
7.4.7	Antisystemeinstellungen: Gegner der herrschenden Ordnung.....	191
7.4.8	Zusammenfassung	196
8.	Alltagserfahrungen und Antisystemeinstellungen.....	199
8.1	Wahrnehmung des ökonomischen und sozialen Alltags	199
8.1.1	Ökonomische Performanz	200
8.1.2	Gerechtigkeitserfahrungen.....	200
8.1.3	Transformationserfahrungen	201
8.1.4	Zusammenhang von ökonomischen und sozialen Alltagserfahrungen mit Antisystemeinstellungen.....	202

8.2	Die sozioökonomische Situation und Antisystemeinstellungen.....	207
8.2.1	Arbeitslosigkeit.....	208
8.2.2	Arbeitnehmer mit einem einfachen und höheren Berufsstatus	209
8.2.3	Haushaltseinkommen	210
8.2.4	Geschlecht	212
8.2.5	Eine Bilanz ökonomischer Bestimmungsfaktoren.....	213
8.3	Einstellungen zur politischen Situation und Antisystemeinstellungen.....	216
8.3.1	Zufriedenheit mit der politischen Institutionen	216
8.3.2	Erwartungen an die politischen Institutionen	218
8.3.3	Bildung	219
8.3.4	Eine Bilanz politischer Bestimmungsfaktoren	220
8.4	Indikatoren zur Messung der Erfahrungshypothese im Vergleich: ökonomische und politische Faktoren	224
9.	Der Zusammenhang zwischen Wertorientierungen und Antisystemeinstellungen	228
9.1	Wirtschaftliche und soziale Wertorientierungen	228
9.1.1	Trennung von Wirtschaft und Staat.....	229
9.1.2	Gleichheit	231
9.2	Politische Wertorientierungen und Wertebündel.....	232
9.2.1	Die Wichtigkeit von Kontrollrechten und die Relevanz der Verfassung.....	233
9.2.2	Prinzip von Demokratie und Sozialismus	234
9.2.3	Die Links-Rechts-Selbsteinstufung	237
9.2.4	Der Postmaterialismusindex	240
9.3	Wertorientierungen im Vergleich.....	242
9.3.1	Sozialstrukturelle Einbettung	243
9.3.2	Ökonomische Wertorientierungen.....	248
9.3.3	Soziale Wertorientierungen	250
9.3.4	Politische Wertorientierungen	252
9.4	Zusammenfassung: Wertorientierungen und Antisystemeinstellungen.....	255
10.	Wertorientierungen und Alltagserfahrungen als Determinanten von Antisystemeinstellungen.....	257

10.1	Wertorientierungen, Alltagserfahrungen und Antisystemeinstellungen.....	257
10.2	Wertorientierungen und Alltagserfahrungen zwischen Additivität, Intervention, Scheinkorrelation und Interaktion.....	265
10.2.1	Indirekter und direkter Einfluß von Wertorientierungen und Alltagserfahrungen auf Antisystemeinstellungen.....	266
10.2.2	Mögliche Modelle verschiedener Kausalitätsannahmen	270
10.3	Zusammenfassung	275
11.	Schlußbemerkungen	278
	Literaturverzeichnis	290
	Anhang: Wortlaut der Frageformulierungen und Konstruktion der Indizes	326
A	Konstruktion der abhängigen Variablen.....	326
B	Konstruktion der unabhängigen Variablen.....	327
B 1.	Wahrnehmung des Alltags	327
B 1.1	Ökonomische Performanz	327
B 1.2	Gerechtigkeitserfahrungen	328
B 1.3	Transformationserfahrungen	329
B 1.4	Sozioökonomische Situation	330
B 1.5	Zufriedenheit mit der politischen Situation.....	330
B 1.6	Erwartungen an die politischen Institutionen	331
B 1.7	Bildung	333
B 2.	Wertorientierungen.....	333
B 2.1.	Wirtschaftliche und soziale Werte.....	333
B 2.2	Trennung von Staat und Wirtschaft.....	333
B 2.3	Gleichheit	335
B 2.4	Wichtigkeit von Kontrollrechten und die Relevanz der Verfassung.....	337
B 2.5	Prinzip von Demokratie und Sozialismus	338
B 2.6	Die Links-Rechts-Selbsteinstufung	339
B 2.7	Postmaterialismusindex	339
B 3.	Sozialstrukturelle Einbettung	340